

24. KARLSRUHER AHLASTEN SEMILNAR

19. und 20. Juni 2024

IHK Industrie- und Handelskammer Karlsruhe –
Saal Baden Lammstraße 13/17, 76133 Karlsruhe



ÜBERWACHUNGS
GEMEINSCHAFT
HU
BAUEN FÜR DEN
UMWELTSCHUTZ

AK GWS
ARBEITSKREIS GRUNDWASSERSCHUTZ e.V.

M&P
GROUP

Ingenieurgesellschaft
Prof. Czurda und
Partner mbH
ICP
Geologen und Ingenieure
für Wasser und Boden



ATLASTEN 2024

AUS ATLASTEN UND SCHADENSFÄLLEN LERNEN – VON DER ATLASTENSANIERUNG ZUM VORSORGENDEN BODEN- UND GRUNDWASSERSCHUTZ

Leitung:

Dr. Helena Salowsky, LUBW Karlsruhe
Prof. Dr. Thomas Egloffstein, ICP mbH, Karlsruhe

Konzept und Organisation:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe

Das Konzept des Karlsruher Altlastenseminars ist es, jeweils aktuelle Themen aufzugreifen und einen Überblick über den aktuellen Stand in der Altlastenbearbeitung zu geben, sowie neue Entwicklungen, Tendenzen und Trends aufzuzeigen. Wie der Untertitel des Seminars andeutet, versuchen wir einen Bogen aus den Erfahrungen mit Altlasten und Schadensfällen, hin zum vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutz zu schlagen.

Die Mantelverordnung und damit auch u. a. die Novelle der BBodSchV ist seit dem 01.08.2023 in Kraft. Die u. E. wesentlichsten Neuerungen in der BBodSchV sind erstmalig Regelungen zur Verfüllung, die in den §§ 6 und 8 Anforderungen zum Auf- oder Einbringen von Materialien unterhalb oder außerhalb einer durchwurzelbaren Bodenschicht festlegt. Wie schon für die vorherige BBodSchV von 1999, bezogen auf den damaligen § 12 der BBodSchV, gibt es von der LABO wieder eine Vollzugshilfe zu §§ 6 – 8 für das Auf- und Einbringen von Materialien auf oder in den Boden.

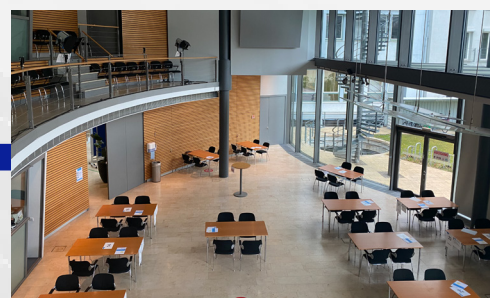
Es folgen Beiträge zum Umgang mit GFS-Werten für das Grundwasser und den Prüfwerten für den Wirkungspfad Boden-Grundwasser, zu den zu erwartenden Neuerungen einer Novelle des BBodSchG bzw. der Einführung einer EU-Bodenmonitoring-Richtlinie sowie zur Aktualisierung und Zusammenführung der LABO-Arbeitshilfen zur Sickerwasserprognose.

Auch das omnipräsente Thema PFAS wird in vier Beiträgen behandelt: Zu Herkunft und Verbleib in der Umwelt, unter anderem in eigentlich unbelasteten Böden von Bodendauerbeobachtungsflächen in Baden-Württemberg, bei der Sanierung auf einem NATO-Flugplatz und zu den Möglichkeiten und Grenzen einer PFAS-Bodenwäsche.

Die Palette der Themen reicht vom vorsorgenden Bodenschutz durch Bodenschutzkonzepte und einer bodenkundlichen Baubegleitung, über die Wirkung von Mikroplastik in Böden, den Einfluss von innenstadtnahen Konversionsflächen auf das Stadtklima, den Einfluss der Probenahme auf die Ergebnisunsicherheit bis hin zu Nachhaltigkeitsaspekten bei der Boden- und Grundwassersanierung.

Es folgen Berichte über Natural Attenuation (NA) und die Stimulation des Bioabbaus bei der Enhanced NA, über die erste Komplettsanierung eines HCH-Produktionsstandortes im Dreiländereck Frankreich-Schweiz-Deutschland, die bergrechtliche Sanierung eines komplexen Grundwasserschadens im Industriepark Schwarze Pumpe, sowie wie über die Sanierung eines Sprengstoffwerkes mittels Constructed Wetlands.

Keine klassischen Altlastenthemen aber in diesem Zusammenhang doch wichtig, sind der Natur und Artenschutz bei Sanierungsmaßnahmen, der Umgang mit Asbest im Stoffkreislauf, Bodenfeuchtemessungen im Rahmen eines Bodenmonitoring-Programms und die Zukunft der Deponie- und Altlastensanierung mittels intelligenter Robotik.



09⁰⁰

BEGRÜSSUNG

Prof. Dr.-Ing. Horst Görg, Überwachungsgemeinschaft Bauen für den Umweltschutz e. V. (BU), Mainz

09¹⁵

Die neue LABO Vollzugshilfe zu §§ 6-8 BBodSchV

Kevin Handke, Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz, Mainz

09⁴⁵

Bedeutung und Umgang mit den GFS-Werten für das Grundwasser und den Prüfwerten für den Wirkungspfad Boden-Grundwasser

Jochen Stark, LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe

10³⁰

Die geplante BBodSchG-Novelle und EU-Bodenmonitoring-Richtlinie Welche Neuerung haben wir zu erwarten?

Gregor Franßen, EMLE, Franßen und Nusser Rechtsanwälte PartGmbH, Düsseldorf

11⁰⁰

KAFFEEPAUSE

11³⁰

Aktualisierung und Zusammenführung der LABO-Arbeitshilfen zur Sickerwasserprognose

Volker Zeisberger, Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Wiesbaden

12⁰⁰

PFAS: Herkunft und Verbleib in der Umwelt

Dr. Michael Reinhard ARCADIS Deutschland GmbH, Karlsruhe

12³⁰

PFAS in Böden der Bodendauerbeobachtung in Baden-Württemberg

Ann-Kathrin Seeger, LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe

13⁰⁰

MITTAGSPAUSE

14⁰⁰

**Sanierung einer Rüstungsalblast mittels Constructed Wetland –
ehemaliges Sprengstoffwerk „Tanne“ im Oberharz**

Annika Peters, Landkreis Goslar, Jörg Uhde, IBAG mbH, Berlin

14³⁰

**Optimierung der Bodenfeuchtemessungen in einem Bodenmonitoring-
Programm**

Ramona Schüßler, LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-
Württemberg, Karlsruhe

15⁰⁰

**Innenstadtnahe Flächenkonversion – Eine Strategie zu besserem
Stadtklima und Nachhaltigkeit?**

Matthias Wieschemeyer, Martin Groten, Mull und Partner
Ingenieurgesellschaft mbH, Osnabrück

15³⁰

KAFFEEPAUSE

16⁰⁰

Die Probenahmeunsicherheit als Teil der Ergebnisunsicherheit

Dr. Frank Kuchler, Carmen Jaggi, Klaus Bücherl, ITVA Berlin

16³⁰

Ringversuch Probenahme aus nicht begehbaren Schürfen

Dr. Felix Geldsetzer, Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg

17⁰⁰

**Intelligente Robotik für die Deponie- und Altlastensanierung –
sind autonome Baumaschinen schon reif für den praktischen Einsatz?**

Dr.-Ing. Philipp Woock, Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik
und Bildauswertung (IOSB), Karlsruhe

17⁴⁵

ABENDVERANSTALTUNG

08⁴⁵

PFAS–Sanierung auf dem NATO–Flugplatz Wittmundhafen

Karsten Heine, Niedersächsisches Landesamt für Bau und Liegenschaften, Leitstelle des Bundes für Boden- und Grundwasserschutz, Hannover

09¹⁵

Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Boden- und Grundwassersanierung: Verhältnismäßigkeit 2.0?

Albrecht Bakenhus, TAUW GmbH, Leverkusen

09⁴⁵

Vorsorgender Bodenschutz durch Einsatz eines Bodenschutzkonzepts und einer bodenkundlichen Baubegleitung

Dr. Silvia Lazar, Regierungspräsidium Freiburg, Julia Eisele, Regierungspräsidium Stuttgart

10¹⁵

KAFFEPAUSE

10⁴⁵

Erste Komplettsanierung eines HCH-Produktionsstandorts im Dreiländereck Frankreich – Deutschland – Schweiz

Hans-Ulrich Knehr, Züblin Umwelttechnik GmbH, Markgröningen

11¹⁵

Nachweis, Verbleib und Wirkung von Mikro- und Nanoplastik im Boden

Dr. Martin Hoppe, Dr. Jan Köser, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover

11⁴⁵

Natural Attenuation (NA) und Stimulation des Bioabbaus (ENA) in der Praxis der Altlastenbearbeitung

Axel Müller, Prof. Dr. Andreas Tiehm, TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser, Karlsruhe

12¹⁵

MITTAGSPAUSE

13¹⁵

Industriepark Schwarze Pumpe – Bergrechtliche Sanierung eines komplexen Grundwasserschadens im Prozess des Strukturwandels in der Lausitz

Ulrike Schöbel, Dr.-Ing. Thomas Daffner, UBV GmbH Senftenberg,

13⁴⁵

Natur- und Artenschutz bei der Sanierung

Eva Gros, Gros Landschaftsplanung, Kaiserslautern

14¹⁵

Umgang mit Asbest im Stoffkreislauf – die neue LAGA M23 – Fluch oder Segen?

Falk Fabian, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

14⁴⁵

PFAS–Bodenwäsche – Möglichkeiten und Grenzen

Dr. Benjamin Faigle, Bernhard Volz, Züblin Umwelttechnik GmbH, Markgröningen

15¹⁵

SCHLUSSWORT – ENDE DER VERANSTALTUNG

FACHAUSSTELLUNG / FIRMENPRÄSENTATION VON FACHFIRMEN AUS DEM ALTLASTENBEREICH

Parallel zu der Vortragsveranstaltung findet eine Fachausstellung Firmenpräsentation statt. Eine Teilnahme vor Ort kostet 500 € für einen Stand bis 5 m² und 600 € bis 8 m² (zzgl. USt). Im Preis eingeschlossen ist ie Standbetreuung durch eine Person.

Zwecks Anmeldung oder bei weiteren Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Herzog:

Tel: 0721/94477-19

E-Mail: Seminare@icp-ing.de



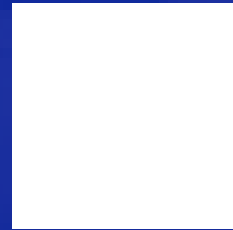
Veranstaltungsort:

IHK Haus der Wirtschaft Karlsruhe GmbH, Saal Baden, Lammstraße 13 -17, 76133 Karlsruhe und virtuell im Word Wide Web. Sie erhalten spätestens einen Tag **vor Seminarbeginn einen Link an Ihre personalisierte, bei der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse.**

Anmeldung:

Bitte beachten Sie **unsere vergünstigten Kombi Tickets** für den PerFluSan Workshop am 18.06.2024 (*Infos folgen*)

Anmeldung öffnet demnächst!



Teilnahmegebühr:

Teilnehmer aus Behörden, Hochschulen:

EURO 250,00,- (zzgl. USt.)

AkGWS-, BU-Mitglieder:

EURO 340,00- (zzgl. USt.)

Teilnehmer aus Firmen, Ing.-Büros:

EURO 390,00- (zzgl. USt.)

Weitere Leistungen (Rahmenprogramm):

Fachausstellung / Firmenpräsentation von Fachfirmen aus dem Bereich Altlastensanierung, Seminarband digital als PDF-Datei, die Sie mit dem übersandten Teilnahme-Link herunterladen können. Inklusive sind auch 3 x Pausenkaffee inkl. Gebäck, 2 x Mittag- und ein Abendessen mit kalt/warmen Buffet.

Anmeldebedingungen:

Nach ihrer Onlineanmeldung erhalten Sie unverzüglich automatisch eine Bestätigungsmail. Diese E-Mail geht an ihre angegebene Mail Adresse. Nach Prüfung ihrer Anmeldung erhalten sie einige Tage später gesondert ihre Rechnung / Anmeldebestätigung. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig, andernfalls besteht kein Anspruch auf Freihaltung eines Seminarplatzes. Die Teilnahme ist erst nach vollständigem Eingang der Teilnahmegebühr möglich. Bei Auslandsüberweisungen ist unbedingt zu beachten, dass alle Bankspesen zu Lasten des Teilnehmers gehen, so dass die vollständige Seminargebühr unserem Konto gutgeschrieben wird.

Abmeldungen:

Bei Abmeldung / Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- zzgl. USt. Danach, bzw. auch bei Nichterscheinen, berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Weitere Auskünfte:

Informationen zum Programm, der Firmenpräsentation, zum Tagungsort und zu den Verkehrsverbindungen sind auch über das Internet abzufragen unter: **<https://icp-ing.de/Seminare>**, per E-Mail an **herzog@icp-ing.de** oder gerne auch telefonisch unter 0721-94477-19, Frau Herzog.